

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
EINLEITUNG	1
1. SCHULORGANISATORISCHE ASPEKTE TECHNISCH- ÖKONOMISCHER FÄCHER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	9
1.1. Stand der Einführung im dreigliedrigen Schulsystem der Länder Berlin und Hessen	10
1.2. Die Repräsentanz von "Arbeitslehre" in der integrierten Gesamtschule	11
1.2.1. Selektionswirkungen des Wahlpflicht- bereichs	15
1.3. Zusammenfassung	
2. ANSÄTZE DER PSYCHOLOGISCHEN MOTIVATIONS- FORSCHUNG ZU EINER THEORIE DER LERN- MOTIVATION	20
2.1. Motiv und Motivation	21
2.2. Die Entstehung der Lernmotivation als Sozialisation	24
2.2.1. Vorannahmen des Ansatzes von KNÖRZER (1976)	24
2.2.2. Die verschiedenen Orientierungen gegenüber schulischen Erwartungen	26
2.2.2.1. Selbstbildbezogene Adaptionsmodi (Mastery-Orientierung)	28
2.2.2.2. Intrinsisch motivierte Adaptionsmodi	30
2.2.2.3. Aufstiegs- und verwertungsbezogene Adaptionsmodi	31
2.2.2.4. Sozial orientierte Adaptionsmodi	32
2.2.2.5. Defensive Orientierungen	33
2.3. Lernmotivation und Schulerfolg	35
2.4. Methoden der Erfassung von Lernmotiven	37
2.5. Zusammenfassung	38

	Seite	
3.	DIE HINFÜHRUNG ZUR ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT IM SCHULSYSTEM SCHOTTLANDS	40
3.1.	Exkurs: Lehrplananforderungen in den Fachbereichen Technical subjects, Business studies and Economics und Home economics (Kurzfassung)	46
3.1.1.	Technical subjects	46
3.1.2.	Business studies and Economics	48
3.1.3.	Home economics	49
3.1.4.	Guidance (Berufsorientierung)	50
3.2.	Strukturelle Merkmale der Schulorganisation technischer, ökonomischer und hauswirtschaftlicher Fächer	50
3.2.1.	Der Optionsbereich der Sekundarstufe I	50
3.2.2.	Das Fachangebot in der Sekundarstufe II als Vorbedingung zum Hochschulzugang	53
3.3.	Ideelle schulische Bedingungen	56
3.3.1.	Das Fachprestige als Wirkvariable	56
3.3.2.	Begabungskonzept und Fachwahl	58
3.4.	Die reale Berufsperspektive als Motivationsbedingung	60
3.5.	Zusammenfassung	66
4.	UNTERSUCHUNGSZIELE UND METHODEN DER DATENERHEBUNG	69
4.1.	Fragestellungen der Untersuchung und Hypothesen	71
4.2.	Der Fragebogen "Questions about yourself" als Lernmotivationsmaß	86
4.2.1.	Konstruktion und Aufgabenanalyse	87
4.2.1.1.	Die Überprüfung der Eindimensionalität der LIKERT-Skalen (Aufgabenanalyse)	88
4.2.1.2.	Die Durchführung an der Albert School Glasgow	89
4.2.1.3.	Berechnung der Trennschärfekoeffizienten und Auswahl der Prüfitems	91
4.2.2.	Die Analyse der Rohwerteverteilung	92
4.2.3.	Objektivität	99
4.2.4.	Reliabilität	100

4.3.	Das Instrument zur Einschätzung der sozialen Schicht	105
4.4.	Die Zeugnisnote als Ausdruck schulbezogener Aktivität	107
4.5.	Vorstudien	108
4.6.	Die Auswahl der Untersuchungsstichprobe	110
4.7.	Die Durchführung der Untersuchung an der Hillpark Secondary School Glasgow	116
5.	DIE BEWEGGRÜNDE FÜR SCHULISCHES LERNEN BEI SCHÜLERN DES ABSCHLUSSJAHRGANGES (S IV) DER HILLPARK SECONDARY SCHOOL	119
5.1.	Die Sensibilität gegenüber den unterschiedlichen Lernanreizen	121
5.1.1.	Folgerungen für die Untersuchung	123
5.1.1.1.	Hypothesen 1a - 2e	125
5.1.1.2.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 1a - 2e)	127
5.1.2.	Zusammenfassung	131
5.2.	Die Motivinhalte bei verschiedenen Schülergruppen	132
5.2.1.	Folgerungen für die Untersuchung	134
5.2.1.1.	Hypothesen 3a - g	135
5.2.1.2.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 3a - g)	138
5.2.2.1.	Hypothesen 4a - g	142
5.2.2.2.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 4a - g)	147
5.2.3.	Zusammenfassung zu Kapitel 5.2.	148
5.3.	Lernmotive und Schulleistung	149
5.3.1.	Folgerungen für die Untersuchung	151
5.3.2.	Der Zusammenhang zwischen dem Gesamtpunktwert des Fragebogens und der Fachnote	154
5.3.3.	Verschiedene Orientierungen und ihr Zusammenhang mit der Fachnote	161
5.3.4.	Zusammenfassung zu Kapitel 5.3.	165
5.4.	Zusammenfassung zu Kapitel 5	166

	Seite	
6.	DIE HINFÜHRUNG ALLER SCHÜLER ZUR ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSWELT	172
6.1.	Sozialschicht und Fächerwahl	172
6.1.1.	Folgerungen für die Untersuchung	177
6.1.2.	Hypothesen 6 - 8	183
6.1.2.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 6 - 8)	191
6.1.3.	Hypothesen 9 - 11	192
6.1.3.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 9 - 10)	197
6.1.3.2.	Hypothese 11	198
6.1.4.	Zusammenfassung zu Kapitel 6.1.	202
6.2.	Leistungshöhe und Fachwahl im Schicht- zusammenhang	204
6.2.1.	Folgerungen für die Untersuchung	211
6.2.2.	Hypothesen 12a und 12b	217
6.2.2.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 12a und 12b)	223
6.2.3.	Hypothese 13	229
6.2.3.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothese 13)	231
6.2.4.	Hypothesen 14a und 14b	234
6.2.4.1.	Zusammenfassung der Ergebnisse (Hypothesen 14a und 14b)	240
6.2.5.	Zusammenfassung zu Kapitel 6.2.	241
6.3.	Das Fächerwahlverhalten von Mädchen und Jungen	244
6.3.1.	Folgerungen für die Untersuchung	251
6.3.1.1.	Hypothesen 15a - 15l	251
6.3.2.	Zusammenfassung zu Kapitel 6.3.	255
6.4.	Zusammenfassung zu Kapitel 6	256
7.	SCHLUSSBEMERKUNGEN	260

	Seite	
8.	ANHANG	271
8.1.	Das Lernmotivationsmaß	271
8.1.1.	Die Vorform des Fragebogens	271
8.1.2.	Trennschärfekoeffizienten der Fragebogenvorform	284
8.1.3.	Endform des Fragebogens	288
8.1.3.1.	Schülerexemplar	288
8.1.3.2.	Prüfung auf Anpassung an die Normalverteilung, Reliabilitätskoeffizienten und Standardmeßfehler	297
8.1.4.	Mündliche Anweisung zum Fragebogen "Questions about yourself"	301
8.2.	Die Schulnote als Meßinstrument	303
8.3.	Die Auswahl der Untersuchungsstichprobe	305
8.4.	Die Einschätzung der sozialen Schicht in der Hillpark Secondary School	311
	VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN	315
	VERZEICHNIS DER TABELLEN	316
	LITERATURVERZEICHNIS	325